



Presseinformation

Lehramts-Stipendium FundaMINT: Neue Bewerbungsrunde startet

Deutsche Telekom Stiftung vergibt erneut bis zu 25 Stipendien – Programm richtet sich an Lehramtsstudierende der MINT-Fächer – Bewerbungsfrist endet am 15. Januar 2017

Bonn, 18. Oktober 2016. Lehramtsstudierende für alle Schulformen können sich ab sofort wieder bei der Deutsche Telekom Stiftung um ein FundaMINT-Stipendium bewerben. Das Stipendium richtet sich an Studierende der Fächer Mathematik, Informatik, Physik, Sachunterricht/Integrierte Naturwissenschaften, Chemie und Technik. Die Idee hinter FundaMINT ist, angehenden MINT-Lehrkräften eine finanzielle und ideelle Grundlage zu bieten, die es ihnen erlaubt, sich bestmöglich auf ihren späteren Beruf vorzubereiten.

„Mit FundaMINT unterstützen wir den Lehrernachwuchs aktiv, weil der Beruf in Deutschland höheres Ansehen und mehr Wertschätzung verdient. Aber auch, weil wir überzeugt davon sind, dass es nur den besten Lehrkräften gelingt, unsere Kinder und Jugendlichen nachhaltig für die so wichtigen Lerninhalte in den MINT-Fächern zu begeistern“, sagt Dr. Ekkehard Winter, Geschäftsführer der Deutsche Telekom Stiftung.

In der neuen, nunmehr vierten Ausschreibungsrunde nimmt die Telekom-Stiftung zum Wintersemester 2017/18 wieder bis zu 25 Studierende in das FundaMINT-Programm auf. Die Förderdauer beträgt vier Semester. Zum Zeitpunkt der Aufnahme sollten die Studierenden das Bachelor-/Grundstudium erfolgreich abgeschlossen bzw. noch vier Studiensemester vor sich haben. Entscheidend für die Auswahl durch die zehnköpfige Experten-Jury sind einerseits gute Studienleistungen. In gleichem Maße zählen andererseits das gesellschaftliche Engagement der Studierenden und ihre Motivation für den Lehrerberuf. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Januar 2017.



Die Stipendiaten werden Teil des Stiftungsnetzwerks und erhalten einen einkommensunabhängigen Förderbetrag von monatlich 865 Euro. Daneben organisiert die Stiftung für sie Seminare und Workshops zu berufsrelevanten Themen, die an den Hochschulen teils noch zu wenig Beachtung finden. Durch eine Kooperation der Stiftung mit dem Pädagogischen Austauschdienst der Kultusministerkonferenz und der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen haben alle Stipendiaten zudem die Möglichkeit, im Rahmen des Klaus-Kinkel-Stipendiums bis zu sechs Monate in einer Schule in Mittel-, Ost- oder Südosteuropa zu hospitieren. Im Anschluss an die FundaMINT-Förderung werden sie in das Alumni-Programm der Stiftung aufgenommen.

Das Lehramts-Stipendienprogramm FundaMINT gehört zu den Talentförderprogrammen der Deutsche Telekom Stiftung, mit denen sie individuelle MINT-Begabungen stärken will. Alle relevanten Informationen stehen im Internet unter www.telekom-stiftung.de/fundamint bereit. Die Bewerbung erfolgt online-basiert über die Seite bewerberportal.telekom-stiftung.de.

Pressekontakt:

Daniel Schwitzer
Deutsche Telekom Stiftung
Telefon: 0228 / 181 92021
E-Mail: daniel.schwitzer@telekom-stiftung.de
Web: www.telekom-stiftung.de

Über die Deutsche Telekom Stiftung:

Die Deutsche Telekom Stiftung wurde 2003 gegründet, um den Bildungs-, Forschungs- und Technologiestandort Deutschland zu stärken. Mit einem Kapital von 150 Millionen Euro gehört sie zu den großen Unternehmensstiftungen in Deutschland. Die Stiftung engagiert sich für eine Verbesserung der Bildung in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) und im Bereich digitales Lehren und Lernen. Ihre Aktivitäten sind dabei in vier thematischen Schwerpunkten gebündelt: Bildungsmacher, Bildungschancen, Bildungsinnovationen und Bildungsdialog. Im Handlungsfeld Bildungsmacher, unter das auch das Stipendienprogramm FundaMINT fällt, unterstützt die Stiftung Menschen, die andere für MINT begeistern. Damit die Stiftungsprojekte in ihrer Wirkung so effektiv wie möglich sind, werden von Beginn an renommierte Experten aus Bildungspraxis und Wissenschaft eingebunden. Sie begleiten und beraten die Stiftung bei der Konzeption und Realisierung.